

PROGRAMM

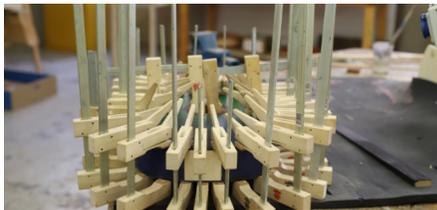
Zwei Projekte kommen bei unserem Spektakel zum Abschluss: 'Instrumente der Kontinente' trifft auf 'Maskenspiel' - und es entsteht das Stück FRIENDS.

INSTRUMENTE DER KONTINENTE

Kommst Du aus Kolumbien, Neukaledonien oder aus Neuköln? Hast Du manchmal das Gefühl, den Sound deiner Seele und deiner Herkunft nicht richtig klingen lassen zu können? Dann bist du in diesem Jahr in der Fliegerwerkstatt auf dem Tempelhofer Feld genau richtig!

So lautete die Einladung im Frühjahr 2022 zu unserem Projekt „Instrumente der Kontinente“, woraufhin unsere Jugendlichen mächtige Aktivitäten in Gang setzten, und eben diese Klangkörper aussägten, frästen, klebten, schlifften, lackierten und schließlich mit Saiten bespannten, um mal zu hören, wie das klingt.

Fast alle Instrumente des Workshops finden sich wieder in unserem Stück FRIENDS. Einige Instrumente, z.B. die ersten Blechdosengeigen, sind als Ausstellungsstücke in der Werkstatt zu sehen.



MASKENSPIEL

Dies sind einige der Geschichten zu den Masken, die 2021 entstanden sind:

Er ist aus Peru, heißt Martín, wurde in Machu Picchu geboren. Er hat Brüder, widmet sich der Jagd. Er ist eine gute Person, hilft anderen, kümmert sich um Tiere, die am Aussterben sind, und macht alles, damit es seiner Familie gut geht. Er kann sehr gut rennen / unter Wasser atmen / sehr hoch springen / Verletzungen schnell heilen. Sein Wunsch: Die Götter die, ihn schufen, sehen zu können.

Fernando Navarro

Der Roboter mit Fernsehkopf: Er heißt Derrick und kommt aus einer anderen Welt. Ist süß, aber er ist die ganze Zeit nervös. Hat einen kleinen Körper und breite Arme. Nur acht Jahre alt, verirrte sich am Abend, als er nach Hause fährt.

Romilda Bregari

Er ist ein Präsident und heißt Cristian, wohnt am Alexanderplatz und liebt Fußball zu spielen. Er möchte für seine Freunde und seine Familie kochen. Er geht nur einmal im Jahr nach Rumänien in die Ferien. Er liebt seinen Onkel im Dorf. Er möchte Mechaniker werden und Autos lackieren.

Carlos Palau

Die Zauberer-Maske ist in einem Ritus geweiht. Das wird gemacht, wenn es Leute gibt, die krank aus Depression oder teuflischer Besessenheit sind. Die Häuptlinge benutzen oft diese Masken um zu heilen, verletzte Leute. Aber das ist nicht überall in Afrika, nur in einigen Ländern Afrikas und Lateinamerikas.

Mamadou Oury Bah

Nimba lebt in einem Dorf, sie ist so berühmt, dass ihr Gesicht auf allen Geldmünzen zu sehen ist. Sie ist die Göttin vom Dorf und hilft allen Menschen. Sie ist eine Heilerin und Schamanin. Sie hat eine große Seele.

Mohammed Bagawa

UNSER Gesicht
Der Roboter fängt die Straftäter. Eine unbekannt Person hat ihn erfunden und hat sie auch programmiert um kriminelle Fälle zu verringern. Als der Roboter erfunden worden war, hatte die Stadt eine ruhige Atmosphäre. Er hat die herrschende Tyrannei durch seine Autorität vernichtet. Die Bevölkerungen der Stadt haben den Roboter als Präsident gewählt. Einige Menschen waren auf den Roboter eifersüchtig, weil er sehr berühmt geworden war. Sie wollten für die Stadt keine Souveränität, sondern die Tyrannei erhalten, deshalb haben die Feinde den Erfinder des Roboters gezwungen, den Roboter auszuschalten. Das war die Geschichte des unglücklichen Roboters.

Mohammed Talaat



Bayan Fasi mit ihrer lebensgroßen Maske, zu der sie eine ganz eigene Biographie erfunden hat.

Das Stück: FRIENDS

Der Marabout (Zauberer) lockt mit dem Klang seiner Rassel die befreundeten Geister aus der kosmischen Dunkelheit hervor. Seine Rassel weckt sie auf und hält sie auch beisammen.

Aber was haben sie heute zu melden, die Geister? Der erste will endlich die Götter Machu Picchus sehen, die ihn erschufen, die nächste empfiehlt sich als große Seele - tanzend mit Federkopf und Gitarren - dem anbrechenden Tag, wieder andere entpuppen sich als gefräßige Dinos oder nervöse Fernseher, dann kommt einer und lässt sich als Präsident feiern, und endlich verbreitet UNSER Gesicht, der frei gewählte Polizeiroboter, ein wohliges Gefühl von Sicherheit, das allerdings täuscht.....

denn ein unverfrorener Diebstahl vor aller Augen, der zum Verlust der magischen Rassel führt, lässt die harmonische Versammlung der Geister in Angst und Dunkelheit erstarren.

An anderer Stelle jedoch, da freut man sich:

Der böse Schachbrettmagier trägt triumphierend die gestohlene Rassel in sein Versteck hinein und hält sich nun selbst für den neuen Herrscher der Welt. Sein teuflischer Tanz zu den schrillen Tönen seiner diebischen Helfer lässt jede Hoffnung auf eine bessere Welt verblasen.

Spannend bleibt die Frage:

Wird es den mutigen guten Geistern gelingen, die Rassel und mit ihr die kosmische Harmonie zurück zu gewinnen, oder wird die Welt ab jetzt in Dunkelheit und Kälte verharren?

Die Mitwirkenden:

Es spielen auf ausschließlich selbst gefertigten Instrumenten, mit eigens entworfenen Masken und dafür geschriebenen Geschichten:
Die Schülerinnen und Schüler der Hans-Böckler-Schule, der Friedenauer Gemeinschaftsschule, des Albert-Schweizer-Gymnasiums, des OSZ Lotis, des OSZ Kim, des OSZ Büro1 und OSZ Körperpflege sowie weitere Jugendliche der Fliegerwerkstatt Berlin.

Team Fliegerwerkstatt: Patrick Peinhopf, Rosa Kantereit, Jonas Wittrock, Donald Becker

Sound: André Wlodarski

Licht: Gregor Beling

Komposition: Hansjörn Brandenburg

Regie: Donald Becker, Renata Messing

Vielen Dank an die Stiftung Berliner Sparkasse für die Förderung des Projektes 'Instrumente der Kontinente'.

Vielen Dank an das Jugendamt Tempelhof-Schöneberg für die Förderung des Projektes 'Maskenspiel' im Rahmen des Experimentierfonds.

social
return
Stiftung

Vielen Dank für Ihre
Spende!

